



Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig



Unsere „Galante Bibliothek“ haben wir soeben durch einen neuen Band vermehrt. Nämlich durch

# Das persische Papageienbuch

(Tuti Nameh)

Nach der Henschen Übersetzung bearbeitet und eingeleitet von

Dr. Richard Schmidt

Versehen mit sechs Originalradierungen und mit Künstlerumschlagbild von

Professor Ferdinand Staeger-München

## Einfache Ausgabe:

Grundzahl brosch. 3.—, in Halbleinen geb. 4.—

Schlüsselzahl des B. V.



Die ganze Wärme und Sonne, der schimmernde Glanz und die be-  
rauschende Sinnlichkeit des Orients schmückt dieses dichterische Meister-  
werk, das Persien zu den Kronschätzen seines Schrifttums zählt und  
das in der Tat eine Perle ist, deren Schmelz und Lustre in der Welt  
kaum seinesgleichen hat.

Es ist diesmal nicht Bälbäl, der der Dichter Stimme verleiht, sondern  
ein Papagei. Und es sind oft recht indiskrete Dinge, von denen er  
schwagt. Es sind zum Teil sehr heikle Situationen, die er seinem  
eben von langer Reise heimkehrenden Herrn erzählt, und doch verhält  
er alles Allzu deutliche so schelmisch-fein, daß selbst ein empfindliches  
Ohr nie durch einen Miston beleidigt wird.

Einen so blumigen Text bildnerisch auszudeuten, mußte für jeden  
Künstler eine dankbare Aufgabe sein und vollends erst für einen  
Meister wie Ferd. Staeger, dessen spitzer Griffel nicht nur alle  
Wunder und Reize des menschlichen Leibes mit fast unerhörter Anmut  
wiedergeben versteht, sondern der sogar im Bilde alles das an-  
zudeuten imstande ist, was die Seele eigentlich mehr zu empfinden  
als das Auge zu fassen vermag.

Sie werden, sehr geehrter Herr Kollege, beim Anblick der von uns  
dargebotenen Gabe aufrichtige Freude empfinden. Und Freude wird  
es Ihnen dann auch machen, sie allen Freunden intimer und aller-  
intimster Buchkunst empfehlen zu dürfen.

Sofern Ihre Bestellung auf die einfache Ausgabe bis 5. Dez. 1922  
in unserem Besitze ist, gewähren wir einen

Vorzugsrabatt von 40%

nachdem Staffelpabatt: Verlangzettelt beiliegend.

Wir veranstalteten von dem „Persischen Papageienbuch“ auch eine

## Luxus-Ausgabe

von 300 mit der Hand numerierten Exemplaren. Der Druck dieser  
Ausgabe wurde vorgenommen auf bestem weißen holzfreien Papier,  
sie enthält sechs Originalradierungen, davon fünf auf feinstem Kupfer-  
druckkarton mit Japan-Unterlage abgezogen und handschriftlich signiert.

Wir stellten drei Ausgaben her, von denen die erste

**Ausgabe A (Nr. 1—50) in feinstem Ganz-  
lederband mit reicher Goldprägung  
bereits vor Ausgabe vergriffen**

ist. Noch lieferbar sind:

**Ausgabe B. (Nr. 51—100) in elegantem Halbpergament-  
band mit Goldprägung. Grundzahl 16.50 und**

**Ausgabe C. (Nr. 101—300) in Halbleder gebunden  
mit Goldprägung. Grundzahl 16.—**

Schlüsselzahl des B. V.



Wir bitten, Ihre Bestellung auf alle Ausgaben schnellstens auf-  
zugeben, da auf sämtliche recht beachtliche Vorausbestellungen vorliegen.  
Die Expedition erfolgt nach der Reihe der Bestellungseingänge.

Die Luxus-Ausgaben rabattieren wir mit 33 1/3%

Das Papageienbuch ist ein rechtes Weihnachtbuch

Im November 1922



Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

